

Rudolph: Werbelinie der Wiener SPÖ genauso einfallslos wie politische Linie

Wien, 2001-02-23 (fpd) - Offenbar müsse die Wiener SPÖ wegen eigener Ideenlosigkeit zu Lügen und Rufschädigungen greifen und zur Benützung freiheitlicher Slogans, meinte heute der Pressesprecher der freiheitlichen Spitzenkandidatin Helene Partik-Pablé, Herbert Rudolph. ****

Anders sei es nicht zu erklären, daß die Wiener SPÖ nun E-Cards mit dem Muster freiheitlicher Werbeslogans verschicke, um zur Verfassung ähnlicher Slogans zu animieren. Der Bürgermeister, der diesen Wahlkampf zur "Mutter aller Schlachten" erklärt habe, wäre gefordert, sich besser selbst Ideen einfallen zu lassen als die Werbelinie der FPÖ zu kopieren. Jedenfalls sei die SPÖ auf der Werbelinie genauso einfallslos wie auf der politischen Linie. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5491

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0143 2001-02-23/12:04

231204 Feb 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010223_OTS0143